

## 1.6 Einige wichtige Gleichungen und Ungleichungen

Erinnerung: 1) Für  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  setzt man  $n! = 1 \cdot 2 \cdot 3 \cdot \dots \cdot n$  (oder formal sauberer induktiv:  $1! = 1$  und  $(n+1)! = n! \cdot (n+1)$  für  $n \geq 1$ ). Zusätzlich setzt man  $0! = 1$ .

Die Fakultät  $n!$  gibt die Anzahl der Möglichkeiten an,  $n$  (verschiedene) Objekte aufzuzählen: Beim ersten Objekt hat man  $n$  Möglichkeiten, beim zweiten  $n-1$ , usw. bis beim  $n$ -ten (und letzten) nur noch eine Möglichkeit übrigbleibt.

2) Für  $k, n \in \mathbb{N}$ ,  $0 \leq k \leq n$  ist  $\binom{n}{k} := \frac{n!}{k!(n-k)!}$ .

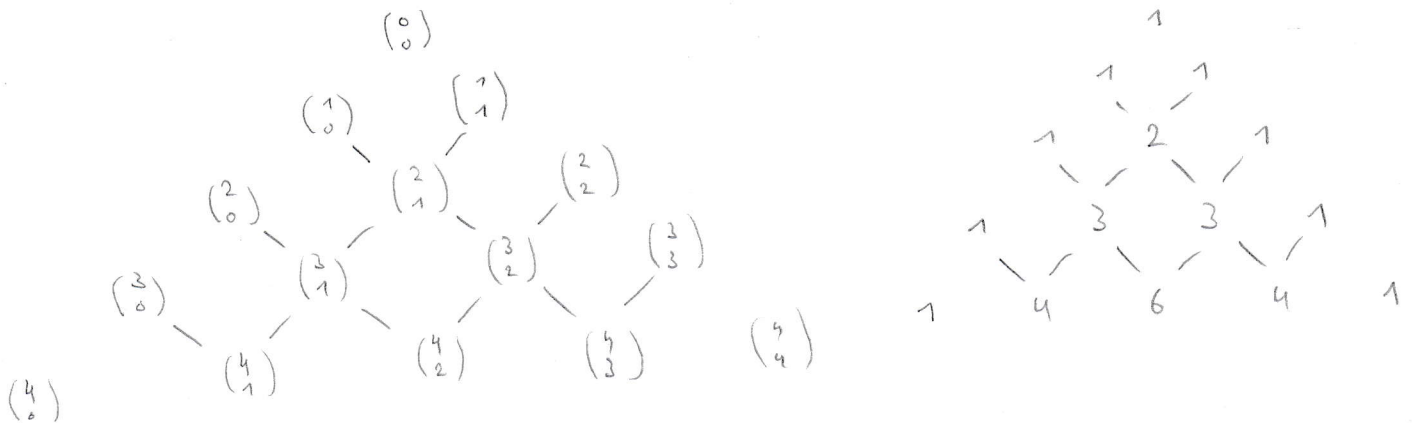
Der Binomialkoeffizient  $\binom{n}{k}$  gibt die Anzahl der Möglichkeiten an, aus einer  $n$ -elementigen Menge eine  $k$ -elementige Teilmenge auszuwählen: Man reißt die  $n$  Objekte so auf, dass zuerst die  $k$  ausgewählten liegen und dann die  $n-k$  nicht ausgewählten. Es gibt  $n!$  Möglichkeiten, die Objekte aufzuzählen. Da es auf die Reihenfolge der ausgewählten nicht ankommt, muss man durch  $k!$  dividieren. Ebenso kommt es auf die Reihenfolge der nicht ausgewählten nicht an und man muss auch durch  $(n-k)!$  dividieren.

Es gelten:

$$(i) \quad \binom{n}{k} = \binom{n}{n-k} \quad \text{für } 0 \leq k \leq n,$$

$$(ii) \quad \binom{n}{k} + \binom{n}{k+1} = \binom{n+1}{k+1} \quad \text{für } 0 \leq k < n.$$

Eigenschaft (ii) kann mittels des sogenannten Pascalschen Dreiecks zur Berechnung von Binomialkoeffizienten verwendet werden:



Satz 16 (Binomischer Lehrsatz) Für  $x, y \in \mathbb{R}$  und  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  gilt

$$(x+y)^n = \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^j y^{n-j}.$$

Beweis: Induktion nach  $n$ .  $n=1$ :  $(x+y)^1 = x+y = \binom{1}{0}x^0y^1 + \binom{1}{1}x^1y^0$

$$\begin{aligned}
 (x+y)^{n+1} &= (x+y)^n \cdot (x+y) = \left( \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^j y^{n-j} \right) \cdot (x+y) \\
 &= \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^{j+1} y^{n-j} + \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^j y^{n+1-j} = \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^{j+1} y^{(n+1)-(j+1)} + \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^j y^{n+1-j} \\
 &= \sum_{j=1}^{n+1} \binom{n}{j-1} x^j y^{n+1-j} + \sum_{j=0}^n \binom{n}{j} x^j y^{n+1-j} \\
 &= y^{n+1} + \sum_{j=1}^n \left( \binom{n}{j-1} + \binom{n}{j} \right) x^j y^{n+1-j} + x^{n+1} \\
 &= \binom{n+1}{0} x^0 y^{n+1} + \sum_{j=1}^n \binom{n+1}{j} x^j y^{n+1-j} + \binom{n+1}{n+1} x^{n+1} y^0 = \sum_{j=0}^{n+1} \binom{n+1}{j} x^j y^{n+1-j}
 \end{aligned}$$

Bemerkungen: 1) Der binomische Lehrsatz erklärt die Bezeichnung „Binomialkoeffizient.“

2) In Satz 16 haben wir die Konvention  $0^0 = 1$  verwendet. (Es könnte ja  $x=0$  oder  $y=0$  sein.)

Satz 17 (Ungleichung zwischen arithmetischem und geometrischem Mittel)  
 Für  $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$  und  $x_1, \dots, x_n \geq 0$  gilt  $\sqrt[n]{x_1 \cdots x_n} \leq \frac{1}{n}(x_1 + \dots + x_n)$ .

Beweis: Die Behauptung ist erfüllt wenn  $x_i = 0$  für ein  $i \in \{1, \dots, n\}$

(da dann  $\sqrt[n]{x_1 \cdots x_n} = 0 \leq \frac{1}{n}(x_1 + \dots + x_n)$ ).

Ebenso ist sie erfüllt, wenn  $x_1 = \dots = x_n =: x$  (da dann

$$\sqrt[n]{x_1 \cdots x_n} = x = \frac{1}{n}(x_1 + \dots + x_n).$$

Es sei darum ab jetzt  $x_i > 0$  für  $1 \leq i \leq n$  und die  $x_i$  nicht alle gleich.

Unter diesen Voraussetzungen führen wir Induktion nach  $n$  durch:

$n=1$ : Trivial

$n=2$ : Es sei  $A := \frac{1}{2}(x_1 + x_2)$ . O.B.d.A. sei  $x_1 < x_2$ . Dann gibt es ein  $\delta > 0$  mit der Eigenschaft  $x_1 = A - \delta$  und  $x_2 = A + \delta$  (nämlich  $\delta = \frac{1}{2}(x_2 - x_1)$ ).

Dann gilt  $x_1 x_2 = (A - \delta)(A + \delta) = A^2 - \delta^2 \leq A^2$  und daher

$$\sqrt{x_1 x_2} \leq \sqrt{A^2} = A = \frac{1}{2}(x_1 + x_2).$$

Angenommen, die Beh. ist für  $n \geq 2$  schon gezeigt. Es sei

$$A := \frac{1}{n+1} (x_1 + \dots + x_{n+1}).$$

Da  $x_1, \dots, x_{n+1}$  nicht alle gleich sind, muss es  $i, j \in \{1, \dots, n+1\}$  mit  $x_i > A$  und  $x_j < A$  geben. O.B.d.A. seien  $x_n = A - \delta$  und  $x_{n+1} = A + \varepsilon$  für gewisse  $\delta, \varepsilon > 0$ .

Dann ist

$$\begin{aligned} x_1 \dots x_{n+1} &= x_1 \dots x_{n-1} (A - \delta)(A + \varepsilon) = x_1 \dots x_{n-1} (A^2 + (\varepsilon - \delta)A - \delta\varepsilon) \\ &< x_1 \dots x_{n-1} (A^2 + (\varepsilon - \delta)A) = x_1 \dots x_{n-1} (A - \delta + \varepsilon)A. \end{aligned}$$

Wir wenden die Induktionsvoraussetzung nun auf die  $n$  Zahlen  $x_1, \dots, x_{n-1}, A - \delta + \varepsilon$  an. Diese haben ebenfalls arithmetisches Mittel  $A$ , denn  $A - \delta + \varepsilon = x_n + x_{n+1} - A$  und daher

$$\begin{aligned} \frac{1}{n} (x_1 + \dots + x_{n-1} + A - \delta + \varepsilon) &= \frac{1}{n} (x_1 + \dots + x_{n+1} - A) \\ &= \frac{1}{n} ((n+1)A - A) = \frac{1}{n} \cdot nA = A. \end{aligned}$$

Anwendung der Induktionsvoraussetzung liefert

$$\sqrt[n]{x_1 \dots x_{n-1} (A - \delta + \varepsilon)} \leq A \quad \Rightarrow \quad x_1 \dots x_{n-1} (A - \delta + \varepsilon) \leq A^n$$

$$\Rightarrow x_1 \dots x_{n+1} < x_1 \dots x_{n-1} (A - \delta + \varepsilon)A \leq A^n \cdot A = A^{n+1}$$

$$\Rightarrow \sqrt[n+1]{x_1 \dots x_{n+1}} \leq A = \frac{1}{n+1} (x_1 + \dots + x_{n+1}).$$

Satz 18 (Bernoullische Ungleichung) Sind  $n \in \mathbb{N}, n \geq 2$  und  $x > -1, x \neq 0$ ,

so gilt  $(1+x)^n > 1+nx$ .

Beweis: Induktion nach  $n$ .  $n=2$ :  $(1+x)^2 = 1+2x + \frac{x^2}{>0} > 1+2x$

Angenommen, die Beh. ist für ein  $n \geq 2$  bereits gezeigt. Da  $1+x > 0$  folgt

$$(1+x)^{n+1} = (1+x)^n \cdot (1+x) \stackrel{IV}{>} (1+nx)(1+x) = 1 + (n+1)x + \frac{nx^2}{>0} > 1 + (n+1)x.$$